



Oasis of *واحة السلام* Wahat al-Salam
Peace *נווה שלום* Neve Shalom



Freunde von Neve Shalom · Wahat al-Salam e. V.
Zwischeninformation 02/2025 EXTRA – Mai 2025

Liebe Freundinnen und Freunde der Oase des Friedens,

Sie haben gewiss von den schlimmen Waldbränden gehört, in denen in Zentral-Israel innerhalb von 30 Stunden 20.000 Dunam (ca. 2.050 ha) Wald niedergebrannt sind. Zutiefst dankbar sind wir zusammen mit der Dorfgemeinschaft dafür, dass die Flammen buchstäblich am nördlichen Rand des Dorfes, unmittelbar beim Friedhof und dem Spirituellen Zentrum, zum Stillstand gebracht werden konnten. Kein Haus ist durch die Flammen beschädigt worden und alle Dorfbewohner haben nach der plötzlichen Evakuierung unversehrt nach Hause zurückkehren können.

Dankbar informieren Sie

Ihre Ulla Philipps-Heck und Michael Jarzembowski

Riesige Waldbrände bei Neve Shalom · Wahat al-Salam

Lesen Sie im Folgenden die Mail, die uns Samah Salaime gestern geschickt hat:



Das Spirituelle Kulturzentrum, rosa vom Feuerschutzmittel, aber unversehrt

„Liebe Freunde,

heute trägt unser Dorf rosa. Das ist die Farbe des Feuerschutzmittels, das aus der Luft versprüht wurde, während wir warteten, beteten und hofften, dass unsere Häuser und Bildungseinrichtungen gerettet werden würden. Durch die Hilfe der Feuerwehr, unserer eigenen Freiwilligen und vielleicht durch ein Wunder hat das Feuer kurz vor dem Spirituellen Zentrum aufgehört; es hat einige Bäume auf dem Friedhof verbrannt, aber unsere Häuser verschont.

*Wir sind alle wieder zu Hause, begutachten den Schaden und nehmen uns einen Moment Zeit, um **dankbar** zu sein, **dass wir trotz der gewaltigen Flammen unversehrt geblieben sind.***

Wir sind auch dankbar für die Organisation unseres Dorf-Notfallkomitees, das dafür gesorgt hat, dass die Evakuierung reibungslos verlief,

für unseren Gemeinderat und für unsere großzügigen Nachbarn in Tal Shajar, die uns in den langen Stunden der Evakuierung beherbergt haben.

Die Megaphon-Durchsage zur sofortigen Evakuierung kam, als sich die Kinder in der Schule gerade auf die Feierlichkeiten zum Gedenktag/Unabhängigkeitstag vorbereiteten, und ich kann Ihnen sagen, dass die Lehrer gelassen reagierten und die Lektionen der Feuerübungen beherzigten. Sie evakuierten die Schule ruhig und besonnen, wobei die Klassen eine nach der anderen die Schule verließen. Als die Busse, die uns abholen sollten, nicht auftauchten, fuhren die Lehrer die Kinder in ihren Autos und brachten alle rechtzeitig in Sicherheit.

Wir sind immer noch wachsam, denn es schwelen immer noch kleine Brände, und unsere Mitglieder haben die Feuerwehr- und Gartenschläuche ausgerollt, um noch bestehende Glutnester zu löschen. Glücklicherweise hat es heute geregnet, wodurch sich ein Teil des Rauchs, der noch in der Luft lag, abgelagert hat, und wir hoffen auf weiteren Regen.



Dorfbewohner löschen noch schwelende kleinere Brände



Verbrannter Wald am Nordrand des Dorfes

... Dies war ein ungewöhnlicher Feuersturm, angefacht durch heiße, trockene Winde, aber wir wissen aus Erfahrung, dass im Sommer neue Brände ausbrechen werden und wir darauf vorbereitet sein müssen. ... Überall um uns herum sehen wir schwarz, weiß, wo das Feuer so heiß war, dass die Vegetation zu Asche verbrannt wurde, und rosa, wo es den Flugzeugen gelang, die Ausbreitung des Feuers zu stoppen.

Wir haben bei unseren [Nachbarn in der Abtei Latrun](#) nachgefragt und können Ihnen berichten, dass das Hauptgebäude – der Kirchenkomplex und der Glockenturm –



Luftaufnahme des Klosterkomplexes von Latrun nach den Waldbränden

verschont geblieben sind, aber einige andere Gebäude, darunter die Olivenpresse und die Weinkellerei, sind durch das Feuer beschädigt wurden. Die Mönche sind geblieben, um den Feuerwehrleuten zu helfen, und sie haben in den Höhlen in der Nähe der Weinfässer Schutz gefunden. ..."

DANK an Lühr Koch für die Übersetzungshilfe ☺

Wieder einmal haben die innere Kraft und Ruhe, die Umsicht und der Zusammenhalt des Dorfes und seiner Bildungsinstitutionen der Dorfgemeinschaft geholfen, in großer Gefahr besonnen und ruhig das jeweils Richtige und Notwendige zu tun. Wir sind unendlich dankbar dafür, dass die Flammen gerade noch vor dem Dorf zum Stillstand gekommen sind bzw. gelöscht werden konnten.

Zugleich ist damit nicht alles wie zuvor: Es gibt nach wie vor Feuergefahr durch noch verbleibende Glutnester. Asche liegt auf weiten Geländebereichen. Das rosa Feuerschutzmittel muss entfernt werden. Und das Erlebte muss verarbeitet werden – zusätzlich zu all dem, was bereits auf den Menschen lastet und was in diesen Tagen außerdem geschehen ist. Am gestrigen Sonntag gab es **Luftalarm**: Eine Rakete aus dem Jemen überflog das Dorf und schlug auf dem Gelände des Ben Gurion Flughafens am Rand von Tel Aviv ein. Auch wenn die Waldbrände nun also unter Kontrolle sind und die Menschen sich von dem Schrecken der plötzlichen Evakuierung und der damit verbundenen Ungewissheit und Angst erholen, bleiben angesichts des weitergehenden Krieges Menschenleben im Gazastreifen, in der Westbank und Israel gefährdet.

In all dem nehmen die Dorfgemeinschaft und ihre Bildungsinstitutionen ihre Arbeit wieder auf. Die Kinder werden wieder in die Grundschule kommen, die Kurse der School for Peace werden weiterlaufen und **alle miteinander werden weiter daran arbeiten, Gerechtigkeit und Frieden für alle Menschen im Lande zu erreichen.**



😊 Hinweise in eigener Sache 😊

Rundbrief – per Post oder per Mail?

2x pro Jahr verschicken wir Rundbriefe per Post; sie berichten etwas ausführlicher als die Zwischeninformationen.

Um Kosten zu sparen, bieten wir Ihnen an, den Rundbrief in Zukunft per Mail an Sie zu senden, ...

- ... wenn Sie Ihre Rundbriefzustellung von Post auf Mail umstellen möchten oder
- ... wenn Sie den Rundbrief noch nicht erhalten und ihn digital bekommen möchten.

Eine kurze Mitteilung an freunde@wasns.de genügt. Wenn Sie den Rundbrief gern weiter per Post erhalten möchten, so brauchen Sie gar nichts zu tun.

Freunde von Neve Shalom · Wahat al-Salam e.V.

Geschäftsstelle: Ricarda-Huch-Str.13, 79211 Denzlingen, Tel. 07666 – 99109

Email: freunde@wasns.de, Website: www.wasns.de

Facebook: www.facebook.com/FreundevonNSWAS

Website des Dorfes: www.wasns.org

Spendenkonten: Freunde von Neve Shalom – Wahat al-Salam e.V.

Kreissparkasse Köln – **IBAN: DE98 3705 0299 0032 0009 86**

Kreissparkasse Limburg – **IBAN: DE68 5115 0018 0000 0375 56**

Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie Ihre Anschrift im Verwendungszweck an, damit wir Ihnen eine Spendenbestätigung ausstellen können.



zur Förderung der Friedensarbeit in Israel und Palästina

Die mit Neve Shalom · Wahat al-Salam und unserem Verein verbundene Bruno Hussar Stiftung fördert das Anliegen des Dorfgründers Bruno Hussar – das friedliche Zusammenleben von Juden, Christen und Muslimen – über den unmittelbaren Zusammenhang mit dem Dorf hinaus.

Sie können durch Spenden zur Soforthilfe oder durch eine Zustiftung zum Stiftungskapital langfristig Projekte der Friedensarbeit in Israel und Palästina unterstützen.

Konto der Stiftung bei der Kreissparkasse Köln –

IBAN: DE84 3705 0299 0032 0122 96

Kontakt: info@bruno-hussar-stiftung.de oder: **02241 – 331153**

Website: <http://bruno-hussar-stiftung.de>